

Sie zeigen ihren Blick auf die Welt

- 23 Teilnehmer bei Jahresausstellung der Künstlergilde
- Schau wird erstmals von Jörg Michaelis ausgerichtet

- Wir zeigen elf der Künstler und ihre Werke vorab
- Roland Sigwart hat sie getroffen und im Bild festgehalten



Magdalena Oppelt aus Gaienhofen präsentiert sich in der Donauhalle mit Bildern weiblicher und männlicher Torsi.



Angelika Brackrock präsentiert „Kolonien“, räumliche Wandgebilde.



Barbara Honer ist unter anderem durch ihre Pferdedarstellungen bekannt und zeigt dieses Jahr weitere aktuelle Interpretationen.



Marita Hornberger aus Owingen zeigt Frauenportraits und deren Stimmungslage zu aktuellen Krisenzeiten.



Wolfgang Zimmermann, der ehemalige Vorsitzende der Donaueschinger Künstlergilde, zeigt großformatige Werke aus seiner neusten grafischen Serie.

Die Ausstellung

➤ **Akteure:** Bei der Jahresausstellung der Donaueschinger Künstlergilde, die am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Bartok-Saal der Donauhallen eröffnet wird, gibt es Malereien, Skulpturen, Mixed Media, Installationen und Fotografien zu sehen. Insgesamt sind es 23 Künstler, die ihre Werke präsentieren. Neben 20 Vereinsmitgliedern sind auch drei Gastaussteller in der Donaustadt mit von der Partie: Der Künstler Kolibri (Werner Blattmann) aus Jestetten sowie Ursula Rieger und Markus Zeller aus Villingen-Schwenningen. Erstmals geht die Jahresschau unter der Leitung des Gilde-Vorsitzenden Jörg Michaelis über die Bühne. Für die Ausstellungsarchitektur zeichnet wie schon in den Vorjahren Vereins-Vize Charly Walter verantwortlich. Bei der Ausstellung wird der verstorbenen Mitglieder Karin Sandmann-Meyer und Irene Huber gedacht.

➤ **Öffnungszeiten:** Bis Sonntag, 30. Oktober, jeweils Dienstag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr, sowie am Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Eine Finissage am 30. Oktober mit Begleitung durch Pianist Tom Bayer setzt den Schlusspunkt.



Monika Rosenberger hat erstmals mit Hinterglasmalerei in mehreren Ebenen experimentiert. „In Motion“ nennt sie ihre dabei entstandenen Acryl-Bilder.



Mit 90 Jahren die älteste Ausstellerin ist Erika Lohner aus Friedrichshafen, die sich 2022 zum letzten Mal aktiv an der Donaueschinger Jahresausstellung beteiligt.



Bernd Scheller bleibt auch 2022 seiner Linie treu: Er zeigt neue Werke seiner figurativen Malerei mit Abstraktionselementen, die von alten Meistern inspiriert sind.



Der Donaueschinger Chris Leithaeuser zeigt „Mixed-Media Prints auf Gewebe“, auf unserem Bild seine „Super Nova“.



Romana Glunk zeigt in der Donaustadt „Star-Portraits“ und auch eine „Schwarzwaldmaid“.



Nach einer Phase mit Landschaftsfotografien zeigt Jörg Michaelis aus Blumberg nun ausdrucksstarke Portraits in Schwarz-Weiß.